

NABU zeichnet

Ehepaar Jungmann aus Fledermausfreundliches Haus in Neukirchen

Lichtenfels-Neukirchen – Das Ehepaar Karola und Andreas Jungmann aus Neukirchen sind vom Naturschutzbund (NABU) für ihr „Fledermausfreundliches Haus“ ausgezeichnet worden. Diese Ehrung wird vom Landesverband Hessen an Bürger verliehen, die Fledermäuse an und in ihrem Haus dulden oder den Einzug der Tiere sogar fördern.

Die Eigentümer leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser bedrohten Flugsäugetiere. Fledermäuse leben häufig mit dem Menschen unter einem Dach. Von den etwa 17 in Waldeck-Frankenberg heimischen Arten bezieht mehr als die Hälfte ihr Quartier auf Dachböden oder in engen Spalten an Hausfassaden.

Bei Familie Jungmann leben die Zwergfledermäuse hinter der Holzverschalung am Wohnhaus und der Autogarage. Auch der Garten und das gesamte Grundstück ist sehr naturnah mit Obstbäumen, Heckenpflanzen, feuchten und trockenen Bereichen (Tockenmauern) gestaltet und bietet damit wichtige Lebensräume für zahlreiche Insektenarten, Vögel, Amphibien und Eidechsen.

Gerhard Kuhnhenne und Siegmart Hartmann von der NABU-Gruppe Lichtenfels übergaben in der vergangenen Woche die Auszeichnung an die naturverbundenen Hauseigentümer, die eine Urkunde, eine Edelstahlplakette („Fledermausfreundliches Haus“) sowie Buchgeschenke erhielten. gk



Anerkennung vom Naturschutzbund: Karola und Andreas Jungmann (rechts) bieten Fledermäusen in ihrem Haus in Neukirchen einen Unterschlupf. Die Urkunde des NABU Hessen, der fledermausfreundliche Gebäude auszeichnet, überbrachte Siegmart Hartmann (links). FOTO: GERHARD KUHNHENNE